

Fraktion „Offen für Bürger“	Drucksache Nr. A/16/4542-01	Termin 21.03.2019	Bezirksvertretung Sterkrade		
<u>Antragsvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
21.03.2019	Bezirksvertretung Sterkrade		B		

Beratungsgegenstand

Antrag gemäß § 4 der Geschäftsordnung der Fraktion "Offen für Bürger" für die Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 21.03.2019 - Prüfauftrag an die Verwaltung: Freigabe einer Fläche sowie Gestaltung für die Nutzung durch die Bürger

Beschlussvorschlag

- a) Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob der Flur 11 mit den Flurstücken 859, 1027, 882,1038,1046, und 1037 im Bereich der Straßen „An der Tongrube“ / „Walsumermarkstraße“ / „Flachstraße“ insgesamt oder in Teilen für eine Nutzung durch Bürger freigegeben werden können.
- b) Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung zu prüfen und der Bezirksvertretung vorzuschlagen, welche Nutzungsformen – zum Beispiel Spielfläche, Aufenthaltsort mit Bänken, Hundefreilauffläche, ökologisch aufzuwertender Naturraum – dort möglich sind.

Vorsitzender Fraktion „Offen für Bürger“ in der Bezirksvertretung Sterkrade Werner Nowak Datum 12.03.2019	Mitglied Fraktion „Offen für Bürger“ in der Bezirksvertretung Sterkrade Caro Cremer Datum 12.03.2019
---	--

Fraktion „Offen für Bürger“	Drucksache Nr. A/16/4542-01	Termin 21.03.2019	Bezirksvertretung Sterkrade
--	--	------------------------------	------------------------------------

1 **Begründung**

2
3 Die benannten Flurstücke sind offenbar Flächen der Stadt Oberhausen, die öffentlich zugänglich sind,
4 aber aktuell wenig Freizeitwert für die Bürger haben. So ist dort ein Trampelpfad zu finden, der darauf
5 hinweist, dass Spaziergänger die Fläche etwa zum Abkürzen des Weges zwischen den Straßen
6 Flachstraße und An der Tongrube in Anspruch nehmen.

7
8 Ein guter Teil der Fläche ist zudem mit Brombeersträuchern durchwachsen, die zum einen die Fläche
9 ungepflegt wirken lassen und zum anderen eine Aufenthaltsqualität dort einschränken.

10
11 Aus unserer Sicht könnte diese Fläche künftig aufgewertet und damit für Bürger in verschiedener
12 Weise als Aufenthaltsraum etwa mit Bänken und Spielmöglichkeiten für Kinder, als Hundefreilauffläche
13 oder zumindest als naturnaher Raum mit hohem ökologischen Wert – z.B. durch eine
14 Wildblumenwiese, einheimischen Hecken und Totholzbereichen für Bienen und Insekten – nutzbarer
15 gestaltet werden. Die Brombeersträucher und der Rasen könnten ebenfalls zurückgeschnitten bzw.
16 gepflegt werden.

17
18 Denkbar ist es für uns auch, wenn die Stadt Bürger oder eine Initiative für die Pflege der Fläche (im
19 Sinne einer Patenschaft oder eines Bürgerparks) ansprechen würde. Vorbilder für Flächen, die in
20 Bürgerhand gut genutzt bzw. gepflegt werden sind etwa in der Nachbarstadt Duisburg zu finden. Im
21 Kantpark in der Innenstadt etwa pflegt die Bürgerinitiative „Kants Garten“ (<https://kants-garten.de/>) eine
22 500 qm große Fläche. Dort hat sie ehrenamtlich neben vielen eigenen Pflanzen auch Vogelnistkästen,
23 Insektenhotel und Fledermausschutzkästen angelegt und kontrolliert diesen Bereich.

24 Ein solches vorbildliches Projekt wünschen wir uns auch in Oberhausen.

25
26 Die Stadt soll daher prüfen, ob diese Flurstücke im genannten Sinne zum Teil oder ganz freigegeben
27 werden können.

28
29 Ferner soll sie prüfen, welche Nutzungsformen – Beispiele sind genannt – in diesem Bereich möglich
30 sind.

31
32 Weitere Begründung erfolgt mündlich.